

maex partners

Steigende Kosten aufgrund ineffizienter Prozesse?

Wir helfen Ihnen, verborgene Ineffizienzen aufzudecken, Potenziale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu definieren und umzusetzen.



Dr.-Ing. Christian Gutsche
Partner bei maexpartners GmbH



Besuchen Sie uns auf
www.maex-partners.com

CUSTOMIZED SOLUTIONS. IMPLEMENTED.

INHALT

| | | | | |
|---|---|----------------|---|-----------|
| Titelseite | CHEManager International | 11 – 12 | Kraftanstrengung für die Lieferkette | 20 |
| Mehr Frauen an die Spitze 1, 5 Seit 2015 hat sich der Frauenanteil in den Vorständen deutscher Chemieunternehmen mehr als verdoppelt <i>Andrea Grub, CHEManager</i> | Jazz Buys the UK's GW Pharma | 11 | Verpackungshersteller und -dienstleister sorgen dafür, dass Covid-19-Impfstoffe sicher ankommen <i>Nürnberg Messe</i> | |
| All Electric Society und Wasserstoff-Wirtschaft 1, 14 Gemeinsame Ziele und Zusammenarbeit von Prozess- und Elektroindustrie <i>Interview mit Gunther Kegel, ZVEI</i> | Pfizer and BioTech Aim to Cut Vaccine Production Time | 11 | Erfolgreicher Impfstoff-Hürdenlauf 20 <i>Statements von Yvonne Ziegler, Frankfurt University of Applied Sciences, Wolfgang P. Albeck, Trans-o-flex, und Christian Specht, EIPL</i> | |
| Märkte · Unternehmen 2 – 6 | DuPont Sells Clean Technologies to Consortium | 12 | Transparenz in Echtzeit 21 Big Data Management und lückenlose Nachverfolgbarkeit bestimmen die Pharmalogistik <i>Interview mit Christina Thurner, Loxxess</i> | |
| Chemiekonjunktur 4 Weltweite Chemiemärkte weiterhin auf Erholungskurs <i>Henrik Meincke, Verband der Chemischen Industrie</i> | LYB and Sinopec Finalize Ningbo JV Agreement | 12 | In hohem Maße ungesund 22 Systemische Risiken im Pharmaeinkauf begrenzen <i>Manfred Godek</i> | |
| VAA-Chancengleichheitsumfrage 2020 5 Frauen sind immer noch benachteiligt VAA | Produktion 13 – 16 | | Im offenen Dialog entwickeln 22 Sachliche kommunikative Vermittlung hilft bei der Planung von Logistikansiedlungen <i>Interview mit Jens Tosse und Uwe Berndt, Logistik-Ansiedlung</i> | |
| Viel Petto im Portfolio 6 Biontech und Curevac sind nur die Flaggschiffe der deutschen Biotechinvestoren Strümgmann und Hopp <i>CHEManager</i> | Autonome Prozessführung in der Chemie 13 Möglichkeiten zur Prozessautomatisierung und -optimierung durch Anwendung von Machine Learning <i>Interview mit Thomas Haendly und Hauke Schaper, Enova</i> | | Personen · Preise · Veranstaltungen 23 | |
| Chemie und Life Sciences 7 – 10 | Im Asset Life Cycle denken 15 Nutzenorientierte Geschäftsmodelle auf Basis digitaler Technologien <i>Interview mit Wilhelm Otten, TTP Group</i> | | Umfeld Chemiemärkte 24 | |
| 360-Grad-Service und „One Stop Shop“-CDMO 7 Die Aenova-Gruppe bietet ein breites Dienstleistungsspektrum für Pharmakunden <i>Interview mit Jan Kengelbach, Aenova</i> | Auf der Zielgeraden 16 Ethernet-basierte Systeme für die Prozessautomatisierung <i>Interview mit Jörg Hähnle, PNO und Endress+Hauser</i> | | Elektromobilität 24 | |
| An vorderster Linie der Innovationswelle 8 Bayer setzt Transformation seines Pharmageschäfts mit neuer Plattform für Zell- und Gentherapie fort <i>Interview mit Wolfram Carius, Bayer</i> | Logistik 17 – 22 | | Die Autolackfarben des Jahres 2021 24 Farbe soll die Zukunft der Mobilität zum Leuchten bringen | |
| Innovation Pitch 9 | SCM: große Herausforderungen 2021! 17 <i>Silvius Grobosch, BME</i> | | Chemie ist... 24 | |
| Decodierung der Epigenetik 9 Service zur Detektion und Quantifizierung von Proteinen und Histon-Modifikationen <i>Interview mit Moritz Völker-Albert und Victor Solis, EpiQMax</i> | Lieferengpässe bei Impfstoffen? 17 Eine effiziente Supply Chain hilft aus der Pandemie <i>Michael Wallraven, Lamasoft</i> | | Index / Impressum 24 | |
| Auf dem Weg zur Exzellenz? 10 Management von CMOs in der Pharmaindustrie <i>Wolfgang Stoelzle und Tim Brandl, Universität St. Gallen</i> | Stärker durch das Netzwerk 18 Hohe Standards der GDP-Guideline werden durch Qualitätsmanagement gesichert <i>Interview mit Jürgen Oetzel, GDP Network Solutions</i> | | | |
| Kolumne: Marktkompass 10 Vertriebstrends in der chemischen Industrie <i>Sebastian Brenner, CheMondis</i> | Neue Wege der Tiefkältelogistik 18 Corona-Impfstoffe vor Ort verfügbar durch verbesserte Tiefkühlgeräte <i>Lauda</i> | | | |
| | Vergütung in der Logistik 19 Logistikverträge: Klare Regelungen helfen, Konflikte und Risiken zu vermeiden <i>Andreas Fuchs, Arnecke Sibeth Dabelstein</i> | | | |

Polyurethan-Dispersionen und Polyesterharze

Covestro erweitert Produktion in Schanghai

Um die steigende Nachfrage nach umweltverträglichen Lacken und Klebstoffen in der Region Asien-Pazifik zu decken, plant Covestro den Bau einer neuen Produktionsanlage für Polyurethan-Dispersionen am Standort Schanghai in China. Dort soll auch eine weitere Linie für Polyesterharze entstehen, aus denen Polyurethan-Dispersionen hergestellt werden. Die Fertigstellung der neuen Anlage ist für 2024 geplant.

Die Einsatzgebiete für Polyurethan-Dispersionen des Unterneh-

mens sind vielfältig. Die Rohstoffe sind z. B. in Basislacken für die Erst- und Reparaturlackierung von Automobilen zu finden, außerdem in Holz- und Möbellacken sowie robusten Fußbodenbeschichtungen. Mit den Dispersionen formulierte Klebstoffe werden in der Möbel- und Schuhherstellung sowie in der Autoindustrie verwendet. Auch bei der Herstellung von beschichteten Textilien und faserverstärkten Kunststoffen spielen die lösemittelarmen Komponenten eine wichtige Rolle. (ag)

Food & Nutrition

Brenntag investiert in China

Brenntag hat eine Vereinbarung zur Akquisition von Zhongbai Xingye Food Technology mit Sitz in Peking unterzeichnet. Das Unternehmen erwirbt zunächst einen Anteil von 67% mit einem Unternehmenswert von rund 90 Mio. EUR. Das chinesische Unternehmen ist auf den Vertrieb einer Vielzahl von speziellen Lebensmittelinhaltsstoffen wie Molkereiprodukten und Proteinen spezialisiert.

Der Chemiedistributionsmarkt im asiatisch-pazifischen Raum und insbesondere in China wächst dynamisch. Brenntag sieht dort ein erhebliches Potenzial. Zhongbai Xingye passe nicht nur geografisch, sondern auch mit Blick auf das In-

dustriesegment und die Unternehmensgröße ideal zu zur Unternehmensstrategie, meldet der Konzern. Die Akquisition sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Vollsortimenter für Lebensmittelinhaltsstoffe auf dem asiatischen Markt.

Die Übernahme aller Unternehmensanteile von Zhongbai Xingye soll in zwei Schritten durchgeführt werden: Die erste Tranche wird einen Mehrheitsanteil von 67% umfassen. Die verbleibenden 33% wird Brenntag Ende 2024 übernehmen. Das akquirierte Unternehmen erwirtschaftete über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis Juni 2020 einen Umsatz von umgerechnet rund 146 Mio. EUR. (ag)

Investition zum Klimaschutz

Lanxess eröffnet Lachgas-Reduktionsanlage in Antwerpen

Lanxess hat Mitte Februar eine Anlage zur Reduktion von Lachgas am Unternehmensstandort Antwerpen in Belgien eingeweiht. Die Anlage zersetzt jährlich rund 500 t Lachgas, das entspricht der Klimawirkung von 150.000 t CO₂. Der Konzern hat in den Bau rund 10 Mio. EUR investiert. Eine zweite Anlage geht 2023 in Betrieb und soll jährlich weitere 300.000 t CO₂-Äquivalente eliminieren.

Distickstoffmonoxid (N₂O), kurz Lachgas, entsteht am Standort in Antwerpen bei der Herstellung des Kunststoffvorprodukts Caprolactam. Es ist für den Menschen ungefährlich, schädigt aber das Klima rund 300-mal mehr als CO₂. Bei Temperaturen von rund 1.000°C spaltet das Lachgas in der neuen Anlage in seine harmlosen Bestandteile Stickstoff und Sauerstoff auf und neutralisiert es damit vollständig. Die Anlage zersetzt in einem zweiten Prozessschritt weitere anfallende Stickoxide (NOx). Dazu wird Ammo-

Halbleitermaterialien

Merck stärkt Standort Tempe in Arizona

Merck investiert rund 18 Mio. EUR in seinen Standort Tempe, Arizona, USA. Das Unternehmen hat das sog. Ground Leasehold Interest an der Liegenschaft im Arizona State University Research Park von Lexington

erworben. Am Standort, der Mercks Fertigungs- und F&E-Hub für Halbleitermaterialien in den USA ist, sind mehr als 180 Mitarbeiter der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions tätig. (ag)

Neben der Anlage in Antwerpen realisiert der Konzern derzeit weitere Klimaschutzprojekte, um bis 2040 klimaneutral zu werden. So stellt das Unternehmen die Energieversorgung seiner indischen Standorte vollständig auf regenerative Quellen um. Lanxess baut dort die Versorgung mit Biomasse und Solarenergie massiv aus und verzichtet künftig auf den Einsatz von Kohle und Gas. Dadurch sinkt der CO₂e-Ausstoß ab 2024 um weitere 150.000 t. Auch an seinen großen Produktionsstandorten in Deutschland plant der Konzern, aus der kohlebasierten Energienutzung auszustiegen. Letztes Jahr gab das Unternehmen bekannt, für seine Klimaschutzprojekte bis 2025 insgesamt bis zu 100 Mio. EUR zu investieren. (ag)

Kombinierte Salzsäure- und Dampferzeugung

SGL Carbon liefert Salzsäureanlage nach Südindien

SGL Carbon lieferte eine Salzsäure-Syntheseanlage an Travancore-Cochin Chemicals (TCCL), einem großen Hersteller im Chlor-Alkali-Bereich in Südindien. Ende Januar wurde die Anlage in Kochi im indischen Bundesstaat Kerala offiziell eingeweiht und inzwischen auf ihre volle Kapazität hochgefahren. Die kombinierte Anlage zur Salzsäure- und Dampferzeugung ermöglicht erhebliche Energieeinsparungen und erhöhte Kosteneffizienz.

Die Syntheseanlage nutzt eine effiziente Membranwandtechnologie

Erste Covid-19-Impfstoffdosen ab April

Biontech startet Impfstoffproduktion in Marburg

Biontech hat mit dem ersten Schritt der Impfstoffproduktion in der Produktionsstätte in Marburg begonnen: der Herstellung der mRNA, dem aktiven pharmazeutischen Wirkstoff des Pfizer-Biontech Covid-19-Impfstoffs. Eine einzelne Charge der mRNA in der aktuellen Größe reicht für die Produktion von 8 Mio. Impfstoffdosen aus. Nach der Produktion der mRNA wird diese gereinigt und konzentriert. Nach Abschluss der mRNA-Produktion werden sog. Lipid-Nanopartikel (LNP) gebildet, indem die mRNA mit einer Mischung aus Lipiden kombiniert wird. Nach einem weiteren Reinigungsschritt wird der hergestellte Impfstoff zu einem Produktionspart-

ner transportiert und dort unter sterilen Bedingungen abgefüllt. Biontech hat die Produktionskapazität für den Covid-19-Impfstoff für 2021 auf bis zu 2 Mrd. Dosen erhöht. Sobald das neue Werk in Marburg voll betriebsbereit ist, wird es mit einer jährlichen Produktionskapazität von bis zu 750 Mio. Dosen Impfstoff eine der größten mRNA-Produktionsstätten in Europa sein. Das Mainzer Unternehmen plant, dort im ersten Halbjahr 2021 bis zu 250 Mio. Dosen BNT162b2 zu produzieren. Die ersten am Standort Marburg hergestellten Impfstoffe werden voraussichtlich Anfang April ausgeliefert. (ag)